

# ARZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 25. Juni 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 51

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

### Vorsicht, IGeL-Fallen!

In Vertragsarzt-Praxen Selbstzahler-Medizin anzubieten, ist okay. Doch sollte man dubiosen Ratgebern aus dem Weg gehen ▶ 2

## TÄGLICHE PRAXIS

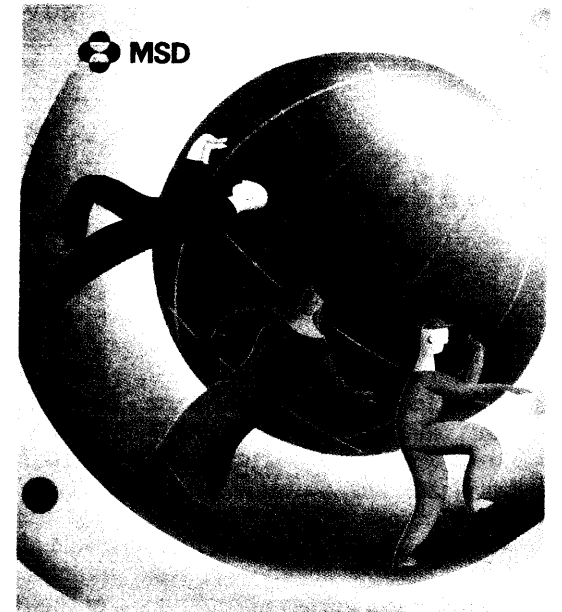
### Rätsel um Embolie-Rezidiv

Bereits zum zweiten Mal erleidet der Patient eine Lungenembolie ohne nachweisbaren Auslöser. Lebenslang antikoagulieren? ▶ 9

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

### Umbau richtig finanziert

Die Praxis zu renovieren, muss kein wirtschaftlicher Kraftakt sein. Aber die Finanzierung heißt's klug planen. Eckdaten ▶ 14



# VIOXX®

(Rofecoxib, MSD)

## Irrfahrt im Darm

BERLIN (la) – Zu den am häufigsten verkanteten Magen-/Darm-Erkrankungen gehört die perforierte Appendizitis. „Magenverstimmung“, „Gastroenteritis“, „Unklares Abdomen bei Sommergrippe“ lauten einige der Fehldiagnosen. Ein anderes Beispiel für diagnostische Fallstricke ist die Sprue, deren Symptomatik sich wandelt: Typische Malabsorptions-Syndrome werden seltener. Tipps gegen Diagnose-Fehler ▶ 7

## Die Werbe-Fesseln für Ärzte fallen

ROSTOCK (kü) – Der Deutsche Ärztetag ist über seinen Schatten gesprungen und hat das Werberecht für Mediziner entrümpelt. Kleinkariertes wie die Schildgröße (bislang: 35 x 50 cm) wurde ersatzlos gestrichen. Ganz freiwillig haben sich die Kammer-Funktionäre aber wohl nicht auf so viel Freiheit eingelassen. Erst „Nachhilfe“ durch das Bundesverfassungsgericht brachte das Ärzteparlament auf Trab. Und so forsch wie Kollege „Dr. Kann Alles“ in unserer nebenstehenden Karikatur sollten Sie es auch nicht unbedingt angehen. Was Sie sich jetzt alles erlauben dürfen ▶ 13



## Teure Wunsch-Spritze

100 000 € Schadenersatz: Arzt hätte falsche Therapie verweigern müssen

DÜSSELDORF (lk) – Auch wenn Ihr Patient noch so darauf drängt – Sie, dennert, weil das Richtertromi-